

Béla Kéler (1820 – 1882)

# Die schöne Reiterin

Galopp, op. 102



Bearbeitung für Blasorchester:  
**Johann Kieleithner**



## **Die schöne Reiterein, Galopp**

Der Galopp „Die schöne Reiterin“, opus 102, wurde ursprünglich für Streichorchester geschrieben und liegt nun in einer Blasorchester-Fassung von Johann Kieleithner vor.

\* \* \*

## **Béla Kéler**

(eigentlich Adalbert Paul von Keler) \* 13. Februar 1820 Bartfeld, Ungarn (damals Slowakische Republik ), † 20. November 1882 Wiesbaden, Militärkapellmeister.

Der in der damals ungarischen Slowakei geborene Student der Rechts- und Agrarwissenschaften entschied sich schließlich für die Musik. Sein Lehrer war der hervorragende Wiener Theoretiker Simon Sechter, derselbe Mann, dem Anton Bruckner seine gründliche Ausbildung verdankte. Keler wurde Geiger im Orchester des Theaters an der Wien, 1854 dirigierte er in Berlin als Nachfolger Joseph Gungls dessen Kapelle und fungierte dann einige Zeit in Wien als Chef der Musiker des früh verstorbenen Lanner-Sohnes August. Im Jahr 1856 ging er als Kapellmeister zum galizischen IR 10, seit 1863 war er wieder Zivilist. Seine letzte ständige musikalische Wirkungsstätte fand er in Wiesbaden im Rang eines Musikdirektors des nassauischen Hofes, mehrere Jahre verbrachte er auf Konzertreisen, ehe er nach Wiesbaden zurückkehrte, wo er am 20. November 1882 starb. Von seinen eigenen Kompositionen blieben durch den Rundfunk mehrere "Lustspielouvertüren" dem Publikum bis in unsere Gegenwart ebenso geläufig wie die vom Nationalstolz ihres Urhebers zeugende ungarische Schreibweise seines Namens: Bela Keler.

\* \* \*

**Johann Kieleithner**, geboren 1961 in St. Georgen im Attergau, Oberösterreich, widmet sich vor allem dem Blasmusik-Arrangement. Ab und zu erscheinen auch kleinere Eigenkompositionen, häufiger aber Bearbeitungen der verschiedensten Werke für Blasorchester.

Er ist seit seiner Jugend mit der heimischen Volks- und Blasmusik verbunden. Außerdem ist und war er als Musiker und Kapellmeister in verschiedenen Ensembles und Orchestern aktiv. Beruflich ist Johann Kieleithner als Gemeindebeamter beschäftigt.

### **Kontakt:**

Johann Kieleithner  
4880 St.Georgen im Attergau  
Tel. +43650 282 1336  
johann@kieleithner.at  
www.kieleithner.at

# Die schöne Reiterin

Galopp

Musik: **Béla Kéler**, op. 102  
Bearbeitung: Johann Kieleithner

- Partitur -

The score is for a full orchestra and includes the following parts:

- Piccolo
- Flöte 1/2
- Oboe
- Fagott
- Klarinette in Es
- Klarinette in B 1
- Klarinette in B 2/3
- Bassklarinetten in B
- Altsaxophon 1/2
- Tenorsaxophon
- Baritonsaxophon
- Horn in F 1/2
- Horn in F 3/4
- Flügelhorn in B 1
- Flügelhorn in B 2
- Tenorhorn in B
- Bariton in B
- Trompete in B 1/2
- Trompete in B 3/4
- Posaune 1/2
- Posaune 3
- Tuba 1/2 C
- Pauken
- Schlagwerk (Kl. / Gr.Tr.)
- Peitsche

The score is in 2/4 time and features dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte). A first ending bracket labeled '5' spans measures 5 through 17. The key signature is one sharp (F#).

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17



This page of a musical score for 'Die schöne Reiterin' contains parts for various instruments and voices. The score is divided into two systems, each starting at measure 38. The first system includes Piccolo, Flute 1/2, Oboe, Bassoon, English Horn, Clarinet 1, Clarinet 2/3, Bassoon, Soprano Saxophone 1/2, Tenor Saxophone, Bass Saxophone, Horn 1, Horn 3, Flute 1, Flute 2, Tenor, Baritone, Trumpet 1/2, Trumpet 3/4, Positone 1/2, Positone 3, Trombone, Piccolo, and Percussion. The second system includes Trumpet 1/2, Trumpet 3/4, Positone 1/2, Positone 3, Trombone, Piccolo, and Percussion. The score features dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte), and includes performance instructions like *a2* (second ending) and *a1* (first ending). Measure numbers 35 through 51 are indicated at the bottom of the page.

70

Picc.

Fl. 1/2

Ob.

Fg.

Es Kl.

Kl. 1

Kl. 2/3

Bkl.

A. S. 1/2

T. S.

B. S.

Hn. 1

Hn. 3

Flgh. 1

Flgh. 2

Ten.

Bar.

70

Trp. 1/2

Trp. 3/4

Pos. 1/2

Pos. 3

Tba.

Pk.

Schlg.

P.

67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79

**CODA**

Picc.

Fl. 1/2

Ob.

Fg.

Es Kl.

Kl. 1

Kl. 2/3

Bkl.

A. S. 1/2

T. S.

B. S.

Hn. 1

Hn. 3

Flgh. 1

Flgh. 2

Ten.

Bar.

Trp. 1/2

Trp. 3/4

Pos. 1/2

Pos. 3

Tba.

Pk.

Schlg.

P.

97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107